

Zaisertshofen

ReWiG Allgäu - Regionale Wirtschaftsgemeinschaft



Projektinfos

Projektstandort

Zaisertshofen in Bayern

Hintergrund

Die Vision der ReWiG Allgäu umfasst ein souveränes Allgäu im Jahr 2050. Die 650.000 Bewohner*innen des Allgäus sollen in einer sorgenfreien lastenfreien Grundversorgung bezüglich Lebensmittel, Wohnraum, Gesundheit, Kleidung, Mobilität, Kommunikation und Energie leben. Energien und Leistungen sollen innerhalb der Region fließen und die Region soll weltweit mit anderen Regionen vernetzt sein. Auch soll es keine Überschussproduktionen mehr geben, außer derjenigen, für die ein

direkter Tausch mit einer oder mehreren anderen Regionen vereinbart ist.

Detaillierte Beschreibung

Die konkreten Projekte, durch die diese Vision verwirklicht werden soll, teilen sich in vier Geschäftsbereiche auf. In der Solidarischen Energie Wirtschaft (SolEnWi) wird auf ein Auftriebskraftwerk und die Energiegase HHO und CH₄ gesetzt. Die Solidarische Pflege-Wirtschaft (SoPfleWi) ist ein individuelles Betreuungs- und Unterstützungskonzept mit dem Ziel unter Beachtung und Nutzung der jeweils vorhandenen persönlichen, sozialen und finanziellen Ressourcen die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Im Bereich der solidarischen Landwirtschaft (SoLawi) haben wir 2016 eine Gärtnerei mit 2,5 ha Land und zwei Gewächshäusern übernommen, wo wir als Gemeinschaft Salate, Kräuter und Gemüse in Permakultur zur Selbstversorgung anbauen, das G-Öko-Land. Darüber hinaus sind Haltbarmachung von Überschüssen und bioveganes Catering angedacht. Es finden dort Kurse und Veranstaltungen statt, teilweise mit Übernachtung in Tipis, z.B. Sensen- und Dengelkurs. Der Geschäftsbereich SolBauen hat das Ziel, energieautarke Häuser und WohnSiedlungen für Menschen, Familien, Gruppen und Bauherr*innen im Gemeinschaftsprozess zu entwickeln und kooperativ zu bauen, sogenannte Familien-Landsitz-Ökosiedlungen. Die ReWiG Allgäu richtet sich außerdem nach dem Prinzip der Gemeinwohl-Ökonomie aus. Mit dem Realo gibt es außerdem eine regionale Währung.

Zeitlicher Rahmen

Gegründet 07.07.2012



Akteure & Steuerung

Die ReWiG Allgäu ist eine Genossenschaft mit dem Zweck der Förderung des Gemeinwohls der

Mitglieder. Die stimmberechtigten Mitglieder der Mitglieder-Versammlung wählen den Vorstand, der zuständig für die Geschäftsführung ist, sowie den Aufsichtsrat, der zuständig für die Kontrolle ist. Vorstand und Aufsichtsrat bilden das Kernteam. Zu den Aufgabenbereichen des Kernteams gehören der ideelle Bereich, der sich mit Projekten, wie zum Beispiel GWÖ-Kooperationen beschäftigt und der Geschäftsbereich, zu dessen Aufgaben beispielsweise die SoLaWi und SolEnWi gehören.

Kosten & Unterstützungsmöglichkeiten

keine

Fördermittel & Sponsoring

Das Bürgerparlament in Landsberg am Lech wird von der Sparkasse Landsberg unterstützt.

Erfahrungen

Was lief gut? Was sind die Erfolgsfaktoren?

Die gemeinschaftsbildenden Prozesse brauchen viel Aufmerksamkeit und Zeit. Wir haben jährlich Klausursitzungen gemacht, regelmäßige Treffen und auch spirituelle Treffen, um den Kontakt zu pflegen.

Was lief weniger gut? Was sind Hindernisse?

Bezüglich der Gemeinschaftsbildung/ Konfliktklärung ist es hilfreich, wenn man Unterstützung von Profis von außen hat, was bei uns jedoch an den finanziellen Möglichkeiten gescheitert ist. Als wir vom Reden und Diskutieren ins Tun kamen und Finanzen und finanzielle Risiken eine Rolle spielten, hat sich die Gemeinschaft in zwei Teile gespalten – die, die wirtschaften wollten mit allen Konsequenzen und die, die wollten, dass es bleibt, wie es war. Erschwerend für einen kontinuierlichen Kontakt waren/sind die weiten Entfernungen, die wir haben. Die Mitglieder sind teilweise bis zu 100 km auseinander.

Was am Projekt / Vorhaben ist "Next Practice"?

Die Regionale Wirtschaftsgemeinschaft Allgäu möchte zukunftsfähiges Handeln und Wirtschaften vorantreiben.

Übertragbarkeit

Beliebig übertragbar.

Kontakt

Telefon: 08268-908 165

E-Mail: post@rewig-allgaeu.de

Website: <https://projekte.rewig-allgaeu.de>

Weiterführende Informationen

Die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit in Baden Württemberg arbeitete daran das Wissen und die Erfahrungen engagierter Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit zu bündeln. Mit der WIN Charta soll nachhaltiges Wirtschaften von Unternehmen gewürdigt und für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

<https://www.win-bw.com/win/wirtschaftsinitiative-nachhaltigkeit-win.html>

Die Homepage des Fachverbandes Regiogeld erklärt übersichtlich, worum es sich bei Regionalwährungen handelt, wie sie funktionieren und bietet eine Übersichtskarte der Regionalgeldstellen in Deutschland.

<https://regionetzwerk.blogspot.com/>

Die Homepage gibt eine Übersicht darüber, welche Rolle eine Gemeinde im Rahmen der Gemeinwohlökonomie einnehmen kann. Zusätzlich werden hier Arbeitsunterlagen für die Erstellung einer GWÖ-Bilanz für Gemeinden bereitgestellt

<https://web.ecogood.org/de/>

Der Weltladen-Dachverband vertritt als eingetragener Verein die Interessen der Weltläden und Aktionsgruppen für fairen Handel in Deutschland. Ziele sind, den fairen Handel bekannter zu machen und ein klares und schlüssiges Bild von Weltläden in der Öffentlichkeit zu schaffen.

<https://www.weltladen.de/>
